

**ZUKUNFTSPLÄNE DES ABITURJAHRGANGS 2021/22 AM GHG
(STAND: 28.3.2022)**

Nun sind schon wieder drei Jahre um und eine Evaluierung unserer Perspektivgespräche 2021/22, die die BSO und die JBA 50:50 mit dem Abiturjahrgang absolviert haben, ist wieder erfolgt.

Einfachheitshalber spreche ich vom jetzigen Abiturjahrgang als Jahrgang 2022. Ein Vergleich erfolgt – wo möglich - mit den Jahrgängen 2019 und 2016.

2022 und 2019 haben wir das Perspektivgespräch als obligatorisch im GHG kommuniziert. 2016 ist das Gespräch noch auf Anfrage von der BSO und JBA als Service angeboten worden.

Grundlage für unsere im Herbst und Winter und vereinzelt bis jetzt geführten Gespräche mit den Abiturient*innen sind

- Einverständniserklärungen der Eltern unser minderjährigen Schüler*innen und
- die Dokumentation des Statusquo durch unsere Schüler*innen auf einem doppelseitigen Bogen, der ihnen von den PäKos mit dem Stundenplan zum Schuljahresanfang ausgehändigt worden ist.

1. Die Angaben der Schüler*innen, ihre Selbsteinschätzung, ob sie dato „mit“ oder „ohne Perspektive“ für die Zeit nach dem Abitur seien, ist von mir übernommen worden.

Jahr	2022	2019	2016
Jahrgangsgröße	92 > 100%	94 > 100%	100
mit Perspektive	55 > 60%	69 > 79%	20
ohne Perspektive	31 > 34%	18 > 14%	80
ohne Rückmeldung	6 < 6%	7 > 7%	-

Der Anteil derjenigen, die vor der Beratung ohne Plan gewesen sind, ist deutlich gestiegen – allein pandemiebedingt?

2. Der Gesprächstermin ist in Folge vom Abiturjahrgang 2022 wie folgt genutzt worden:

1 Gesprächstermin	60 > 65%
0 Gesprächstermin	6 > 6%
2 oder 3 Gesprächstermine	26 > 29%

Erfreulich ist, dass ein relativ hoher Anteil von Schüler*innen nach dem obligatorischen Termin das Gespräch mit uns gesucht hat.

Leider hat die wiederholte Kontaktaufnahme mit 6 Schüler*innen nicht funktioniert. Wir haben aber glücklicherweise auch keinen Beratungszwang.

3. Nach der Beratung 2022 kann festgehalten werden:

mit Plan A (oder B)	85 > 92,4 %
noch ohne Plan A	1 (plus 6, von denen eine Rückmeldung fehlt) > 7,6%

Wir sind noch immer im Gespräch.

4. Als Plan A von den Abiturient*innen genannt worden ist

	2022 (85)	2019 (94)	2016 (20)
Studium an einer Universität	34 > 40%	53 > 56%	18
Studium an einer Hochschule	10 > 12%	10 > 11%	2
Ausbildung	13 > 15%	7 > 8%	-
Gap year	28 > 33%	24 > 25%	

Die 7 Abiturient*innen ohne (kommunizierten) Plan A sind herausgerechnet.

Der Anteil unserer Abiturient*innen, die laut Plan A studieren möchten, ist von 67% (2019) auf 52% (2022) gesunken. Unter Berücksichtigung der prognostizierbaren Abiturdurchschnitte könnte er nach Absolvierung des Gap years – wie 2019 - noch höher ausfallen, muss er aber nicht.

5. Angestrebte (22) Studiengänge an Universitäten laut Plan A nach Häufigkeit und thematisch sind:

Studiengang	2022	2019 (wenn Angaben vorhanden)
Informatik	3	3
Lehramt Grundschule	3	11
Lehramt Sekundarstufe	1	1
Jura	3	3
Wirtschaftswissenschaft/ VWL/ BWL	4	3
<i>Wirtschaftsmathematik</i>	1	-
<i>Mathematik</i>	1	-
<i>Physik</i>	2	1
<i>Bauingenieur</i>	1	1
<i>Biologie</i>	1	-
<i>Chemische Forensik</i>	1	-

<i>Pharmazie</i>	1	1
<i>Orientierungsstudium TU</i>	1	-
<i>Meteorologie</i>	1	-
Politikwissenschaft	1	6
Psychologie	1	-
Geographie	1	2
<i>Graphikdesign</i>	1	-
<i>Schmuckdesign</i>	1	-
<i>Bühnenbild</i>	1	-
<i>Kunst</i>	2	1
Sportmanagement/-wissenschaft	2	-

Der Studiengang Humanmedizin ist nicht vertreten (2019: 3).

6. Angestrebte (10) Studiengänge an Hochschulen:

Studiengang	2022 (10)	2019 (10)
Fahrzeugbau	1	
Robotik	1	
Informatik	1	
Modedesign	1	
Kulturmanagement	1	
Psychologie	1	
Sozialwissenschaften	1	
Wirtschaft	1	
International Business	1	
Bauingenieur	1	

Zwei der Abiturient*innen streben ein Studium an einer privaten Hochschule an. Keine*r strebt mehr ein Studium beim BKA oder der Öffentlichen Verwaltung an (2019: jeweils 4).

7. Die angestrebten 11 Ausbildungsgänge alphabetisch:

Ausbildungsgang	2022 (13)	2019 (7)
Berufssoldat	2	
Bürokauffrau	2	
Bühnenbild	1	
Ergotherapie	1	
Mechatronik	1	
OTA	1	
Pflege	1	
PTA	1	
Restaurantfachmann	1	1
Tontechnik	1	
Zahnmed. FA	1	

Auffällig ist, dass das Interesse an einer Ausbildung um ca. 100% am GHG gestiegen ist.

8. Im Gap Year streben an:

Schwerpunkt	2022 (28)	2019 (24)
ins Ausland/ Reisen, finanziert durch Eltern	8	14
ins Ausland/ Aupair	2	
ins Ausland/ Work and Travel	3	4
Praktikum	2	
Bundesfreiwilligendienst	13	4

Auffällig ist hier, dass deutlich mehr Abiturient*innen ein FSJ oder FKJ anstreben. Der Anstieg beträgt 200%. Niemand möchte aktuell die Grundausbildung bei der Bundeswehr absolvieren (2019: 2).

Das Beratungsangebot steht unseren Schüler*innen auch jetzt noch oder nach Verlassen des GHGs/ der Absolvierung des Abiturs zur Verfügung, als Angebot der BSO-Koordination und der JBA. Kontakt:

anke.ndjiki-nya@arbeitsagentur.de
sabine.hakimpour@ghg.berlin